

# Nein zur Velo-Initiative, Ja zum Velofahren

Medienmitteilung FDP.Die Liberalen Kanton Zug  
25. Mai 2024

**Am Samstagmorgen haben sich zahlreiche Mitglieder der FDP.Die Liberalen Kanton Zug auf dem Landsgemeindeplatz getroffen. Aus allen Winkeln des Kantons sind sie mit dem Velo angereist und haben dabei festgestellt, dass der Kanton Zug bereits heute ein sehr ausgeprägtes Velo-Netz aufweist. Die FDP Zug lehnt deshalb die kantonale Velo-Initiative ab. 7 der 8 geforderten Massnahmen sind entweder bereits umgesetzt oder sind noch in der Umsetzung. Für die letzte Massnahme müssten Landeigentümer enteignet werden. Das ist nicht verhältnismässig. Die Zuger FDP wehrt sich gegen diese Zwängerei der Initianten und fordert Augenmass.**

Die Velo-Initiative zeigt gut auf, was linke Politik immer öfters verfolgt: Maximal-Forderungen, die weder eine praktikable Lösung noch einen guten Kompromiss erzielen wollen. Die FDP Zug wehrt sich gegen diese Politik. Der Grossteil der Massnahmen der Initiative sind bereits im Bundesgesetz über Velowege und im kantonalen Richtplan verankert und werden umgesetzt. Eine zusätzliche Regelung in der Verfassung ist nicht notwendig. Velofahren ist bereits ein wichtiger Teil der Mobilität im Kanton Zug und wird von der Politik unterstützt. Die Vorteile des Radfahrens werden seit Jahren anerkannt und durch gezielte Massnahmen gefördert. Es gibt aktuell keinen dringenden Bedarf für weitere Planungen oder Schritte. Die FDP Zug fordert die Initiantinnen und Initianten zu mehr Augenmass auf!

Die in der Initiative gestellten Begehren gehören nicht in die Verfassung. Bei Annahme der Verfassungsinitiative braucht es zusätzliche Umsetzungsarbeiten und im Minimum einen weiteren Volksentscheid. Dies ist unverhältnismässig, da die meisten Anliegen bereits im Bundesgesetz über Velowege und im kantonalen Richtplan verankert sind. Zudem sind für die Umsetzung der letzten noch offenen Forderung Enteignungen, sowie Eingriffe in den Naturschutz nötig. Die Absolutheit der Forderung ist deshalb absolut unverhältnismässig.

Aus den genannten Gründen setzen sich die Mitglieder der FDP Zug am 9. Juni für ein Nein zur Velo-Initiative ein.

[Mehr Informationen](#)

Michael Brunner, Verantwortlicher Kommunikation FDP Zug, +41 79 507 86 05

